

Schneeweiße----Gedanken gehen verloren

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wintertag 1	2
Kapitel 1: 2 years Later	3
Kapitel 2: Rin du lebst	5

Prolog: Wintertag 1

Es war ein sonniger wunderschöner Wintertag als den Zwilingen Len und Rin langweilig wurde gingen sie in den Wald um einen kleinen spaziergang zu machen.....

"Len, Len wo bist du?."

"Hier bin ich Rin."

"Wo ich sehe dich nicht."schaud sich um
schleicht sich von hinten an und wirft sie mit einem schneeball ab.

"Kalt....kalt hey Len wieso hast du das gemacht?."

"Hahaha du hättest dein gesicht sehen müssen kleine schwester."

"Len.....Len warte das bekommst du zurück."nimmt einen schneeball und wirft im
damit ab

"Hey.....haha jetzt sind wir gwitt(sorry wegen Rechtschreibfehlern)."

"Ja stimmt."lacht auch

"Hey Rin,Len da seid ihr ja."

"Wer ist das?."

"Hey hier drüben."ruft diese stimme

"Oh hi Miku,Gumi was macht ihr den hier?."

"Uns war langweilig und wollten Kaito und seine schwester besuchen gehen."sagte
Gumi lächelnt

"Oh das klingt ja super können wir vielleicht mit kommen?."fragte Rin

"Ja natürlich warum nicht."sagte Miku

"Super dann mal los."

"Ja kommt du auch Len."

"Ja ich komme ja schon Gumi."rennt hinter her

Kapitel 1: 2 years Later

Es war ein Wintertag vor 2 Jahren wir Spielten und dachten an nix als 2 unserer Freunde auftauchten und mit uns die anderen wollten wer hätte da nur gedacht das es ein schlimmes ende nehmen wird

"Rin..."

"Nein bitte nicht Rin."

"Es tut uns leid"

"Nein es muss euch nicht Leid tun es ist meine Schuld."

"Meiko schnell ruf einen Krankenwagen vielleicht können sie sie noch retten."

"Ja mach ich Kaito." ruft an

"Hey das müsst ihr nicht tun es war immer hin meine Schuld oder etwa nicht?."

"Hör endlich damit auf dir immer die schuld zu geben es ist nicht deine sondern die des Autofahrers der sogar Fahrer flucht begangen hat."

"Len.."machen sich sorgen

"Hey Kaito,Meiko bitte verspricht mir das ihr gut auf meinen großen Bruder aufpassen werdet."

"Machen wir versprochen."

Es Regnete und war kalt und wir saßen auf der Straße und versuchten einen Krankenwagen zu holen als er endlich kam war alle Hilfe zu spät.Ich hab an diesem Tag meine Kleine Schwester verloren

"Hilfe!!!!."

"Len alles ok geht es dir gut?!" fragten Meiko und ihr Bruder gleichzeitig

"Ja alles ok."

"Hast du schon wieder davon geträumt."

"Ja scheint so."

"Du musst sie wirklich vermissen wenn du schon seit 2 Monaten diesen Traum hast."

"Ja stimmt ich vermisse sie wirklich wir waren ja immer hin Geschwister."

"Bei mir wär es genauso."

"Echt ich dachte du würdest mich Hassen."

"Hassen ist ein ziemlich hartes Wort ich finde nur das du nerven kannst aber wenn ich dich nicht mehr hätte was wär ich dann noch."*liegt oben drüber*

"Ja stimmt es muss ziemlich hart für dich sein."

"Es geht ich hab ja euch zwei seid eure Eltern mich adoptierten ist das ganze nicht mehr so schlimm."*Liegt unten im Hochbett Kaito liegt oben drüber und Meiko in einem Bett neben

dem Hochbett*

"Ja stimmt du hast jetzt zwei neue Geschwister Len aber vergessen kann sie niemand."

"Hey seid ruhig und schlaft es ist jetzt sowieso 2 Jahre her Rin hätte wahrscheinlich auch nicht gewollt das wir im leben nicht mehr froh werden."

"Stimmt gute Nacht."

"Auf ein neues."

Kapitel 2: Rin du lebst

Nächster Tag die sonne schien....

"Len,Kaito aufwachen." rief Meiko während sie die vorhänge auf zog

"Hilfe."schrie Kaito als er aus dem obersten bettes des Hochbettes fiel*Hat bestimmt wehgetan*

"Das licht es brend."

"Mensch Len stell dich nicht so an du bist doch kein Vampir."

"Aua mein Rücken."

"Und du erst recht Bruder und jetzt kommt es gibt schon essen."

"Haha sehr witzig schwester du schläfst doch gar nicht da oben woher willst du dann wissen wie weh das tut dort runter zu fallen."

"Wie alt bist du 5?!?!"

"Wohl eher 15 vor 2 jahren war ich 13."

"Also dann benimm dich auch so und du genauso Len benimm dich mal wie ein 15 Jähriger 13 war vor 2 Jahren."

"Ist ja gut."

Unten

"Moin."

"Morgen kinder euer Vater hat ein neues projeckt fertig."

"Echt wie cool."rufen alle gleichzeitig

"Ja hab ich dieses Projeckt werdet ihr heute in der Schule an treffen."

"Cool ist es ein Roboter oder so."

"Ein Robo."

"Robo?."

"Ja das sind von mir entwickelte Menschen ehnlche Roboter mit Künstlicher intelligenz und gefühlen sie können all das machen was wir können."

"Super."

>Zeit sprung in der Schule<

"Guten Morgen klasse."

"Guten Morgen herr Lehrer." stehen auf und setzen sich dann auch wieder

"Also ich möchte euch eine neue Mitschülerin vorstellen sie ist ein Robo mädchen und kann alles was wir können."

"Auch essen,Trinken, Fühlen und so?."

"Ja alles sogar schlafen und müde werden."

"Cool."

"Ja komm rein."

Kommt rein und Len,Kaito,Meiko,Gumi,Luka und Miku konnten es nicht fassen.

"Stell dich bitte vor."

"Hallo mein Name ist Kari freut mich euch kennenzulernen."

"Rin du lebst."schreien die freunde durch den Raum

"Setzt euch wieder und schreit nicht so durch den Raum."

"Wer ist das diese Rin die ihr da meint."

"Du bist das meine kleine Schwester lebt noch."

"Len ich weiß zwar das du den tot deine Schwester noch nicht verarbeitetest hast obwohl es jetzt schon zwei Jahre her ist aber das ist noch lang kein grund in jedem Mädchen mit blonden haaren deine kleine schwester zu sehen."

"Rin? bruder? ich habe keinen ich kenne euch nicht tut mir leid."

"Aber du bist es du bist Rin."

"Len ist jetzt gut und Kari setz dich."